

Hedwig

■ Verlässlich im Anbau

Der amtliche Dienst in Baden-Württemberg meint:

„Hohe, weit überdurchschnittliche Ertragsleistung, langwüchsige Sorte, gute Standfestigkeit, gute Halmstabilität, stärkere Neigung zum Ährenknicken, gute bis mittlere Resistenzen, zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2 Virustyp.“
LAZ BW 2018



- Resistent gegenüber dem Gelbmosaikvirus (BaYMV)-Typ 1 und 2
- Blattgesund und standfest
- Frühere Abreife und gutes Hektolitergewicht

HEDWIG überzeugt im Sortiment der mehrzeiligen Wintergersten durch die Kombination eines sehr guten Resistenzpaketes mit hohen unbehandelten und behandelten Kornerträgen und der Komplettresistenz gegen alle bodenbürtigen Gelbmosaikviren (BaYMV-1, BaYMV-2, BaYMMV).

■ Allgemeine Informationen

Zeiligkeit	mehrzeilig
Typ	Einzelährentyp (Korndichtetyt)
Standort	mittlere bis leichtere Böden
Produktionsziel	Produktion von hohen Kornerträgen auch auf Befallsflächen mit Gelbmosaikvirus-Typ 1 und 2 (BaYMV-1 und 2)

Ertrag/Ertragsstruktur

Kornertrag Stufe 2 - behandelt	7	hoch
Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt	8	hoch bis sehr hoch
Bestandesdichte	3	niedrig
Kornzahl/Ähre	8	hoch bis sehr hoch
Tausendkorngewicht	5	mittel

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	4	mittelfrüh
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	6	mittel bis lang
Neigung zu Lager	4	gering bis mittel
Halmknicken	4	gering bis mittel
Ährenknicken	8	hoch

Erstellungsdatum: 26.08.2019

Seite 1 von 4

Deutsche
Saatveredelung AG

Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt

+49 2941 296 0
+49 2941 296 100

info@dsv-saaten.de
www.dsv-saaten.de



Innovation für
Ihr Wachstum

Herbstentwicklung	+	
Frühjahrsentwicklung	++	
Bestockungsfähigkeit	0	
Pflanzenschutz		
Resistenzeigenschaften		
Mehltau	3	gering bis mittel
Netzflecken	4	gering bis mittel
Rhynchosporium	5	gering bis mittel
Zwergrost	4	gering
Gelbmosaikvirusresistenz	1+	sehr gering
Ramularia	+	gering bis mittel
Atmosphärische Blattflecken	++	gering
Typhula	++	gering
Qualität		
Marktwareanteil	7	hoch
Rohproteingehalt	3	niedrig
Hektolitergewicht	5	mittel

■ Anbauhinweise

Sortenprofil					
Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden
		++	+	++	++

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt

Produktionsziel
Produktion von hohen Kornerträgen auf leichteren bis mittleren Standorten sowie auf Befallsflächen mit Gelbmosaikvirus-Typ 1 und 2 (BaYMV-1 und 2).
Sortentyp

HEDWIG ist ein Einzelährentyp (Korndichtetyp) und erzielt ihren hohen Kornertrag über geringere Bestandesdichten, sehr hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren TKM.

Standort

Für alle Standorte geeignet, auch für mittlere bis leichtere Böden. Gute Standfestigkeit bei langer Wuchshöhe, deshalb auch anbauwürdig auf Standorten mit hohem Lagerdruck wie z. B. Veredelungsbetrieben. HEDWIG besitzt eine ausreichende Winterfestigkeit und ist durch ihre Frühreife und Doppelresistenz eine Alternative für den Anbau in Höhenlagen.

Saatzeit/Saatstärke

Ortsübliche Aussattermine anstreben.

Gute Böden, günstige Bedingungen, trockene Lagen: 300-330 Körner/m².

Mittlere bis schwere Böden, ungünstige Bedingungen, ausreichende Wasserversorgung: 330-350 Körner/m².

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²

mittlere Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m²

hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Düngung

Die N-Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertrag angepasst werden. Auf besseren Böden früh und eventuell höher andüngen, um eine ausreichende Bestandesdichte zu gewährleisten.

Wachstumsregler

Gute Standfestigkeit bei längerem Wuchs, mittlere WR-Aufwandmenge

Beispiel: Hohe Ertragserwartung/gute Wasserversorgung

EC 29/30 (früh!): 0,3-0,4 l/ha Moddus Start

EC 32: 0,5-0,8 Medax Top + 0,5-0,8 l/ha Turbo

EC 39/51: 0,15-0,3 l/ha Camposan Extra zur Stabilisierung der Ähre

Beispiel: Geringe Ertragserwartung/schlechte Wasserversorgung

EC 31/32: 0,3-0,4 l/ha Moddus

WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide

Geringe Pflanzenschutzintensität. HEDWIG hat eine gute Mehltau- und sehr gute Zwergrostresistenz. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia (RA) sollte die letzte Behandlung spät in EC 49-55 erfolgen.

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste 2019 und eigenen Erfahrungen. Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz, +++ sehr hoch, sehr zügig, sehr gute Eignung, () = Tendenz